

REFLEXIONEN

AUS DER GEISTERWELT

DURCH DIE
MEDIEN DES VEREINES „GEISTIGER FORSCHER“

IN

BUDAPEST
UNGARN.

Ein Werk für geistige Wissenschaft und Belehrung.

Herausgegeben vom
Vereins-Komitee

Anton Prochaska,
Sekretär.

Dr. Adolf Grünhut,
Präsident.

Dieses Werk erscheint in Bänden, jeder Band in 12 Teilen.

Band 1



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2012
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902792-76-1

Motto: Wer aus der Erde Schoß will Schätze ziehen,
Der muss mit Glauben suchen, und wo er sie vermeint,
Dort muss er mühsam graben, bis er sie bringt ans Licht;
Der aber will des *Geistes* Schätze finden,
Der muss vorerst das Licht ergründen,
Wodurch erleuchtet wird die menschliche Vernunft.



Vorwort.

Geliebte Brüder und Schwestern, die ihr Anhänger der Geisterlehre seid, welche da ist die zweite Offenbarung, die uns aus der Gnade Gottes durch Christum Seinen Erstling, den Welterlöser vom Geiste zukommt — wir senden Euch unseren Brudergruß.

Wir, ein kleiner Teil im großen Ganzen, die wir uns zur Aufgabe gestellt haben, in dem großen Werke der *Erfüllung* und Geisterpotenzierung als unermüdliche Glieder zu arbeiten, reden zu Euch und *tun* Euch kund: dass wir — Pester Spiritisten — uns vor drei Jahren zu einer Gesellschaft vereinigt haben, welche damals noch versteckt und verlassen von einem Orte zu dem andern wandern musste, um nur einigermaßen einen Ruheplatz für ihre Versammlungen zu finden.

Da wir schon neun Monate so herumvegetierten, sandte uns die Liebe des Allmächtigen (nicht der Zufall, wie die Menschen zu sagen pflegen, denn für den Spiritisten gibt es keinen Zufall) drei edle Menschen zu, deren Bekanntschaft wir machten und in denen wir alt bewährte Kämpfer für die Geisterlehre — Spiritismus genannt — erkannten. Unsere Freude war groß und wir waren beseelt von Liebe zu diesen drei edlen, wahrhaft begeisterten Kämpfern, die da sind: Herr *Baron Edmund v. Vay*; dessen liebe Gattin, *Adelma geb. Gräfin Wurmbbrandt* und Excell. *Baronin Katharina v. Vay*, Mutter des edlen Barons. — Wir traten zu einer Besprechung zusammen und erwählten in einer am 16. April 1871 abgehaltenen Sitzung einstimmig den in Tisza-Lök in Ungarn domizilierenden Herrn *Baron Edmund v. Vay* zum *Ehrenpräsidenten* und den in Pest domizilierenden Herrn Dr. Adolf Grünhut zum Präsidenten unserer Gesellschaft. In dem hochbegabten *Medium Adelma* erhielten wir sofort eine ausgezeichnete *geistige Leitung und Führung* unseres Kreises, welcher von diesem Tage an sichtbare Fortschritte machte.

Da wir damals noch eine kleine Schar von nur 20 Mitgliedern

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
Vorwort an die spiriten Mitbrüder	5
Das Wort des Erlösers	11
Das Wort der Leiter	13
Das Drei-Wesen „Mensch“	17
„Briefe aus dem Jenseits“ vom Geiste Dr. W. A. Meisel, ehemaligem Oberrabbiner der Pester Israeliten-Gemeinde	21
„Über Religions-Sekten“, mit einem Anhang	24
Kontroverse zweier verstorbener Gelehrter	31
„Anhang dazu und Replik darauf“, von einem einstigen Bischof	46
„Wie die Arbeit, so der Lohn“. Replik auf des Bischofs Replik	48
Das Brot des Geistes und des Leibes	50
Verschließet euch nicht vor der Wahrheit	52
Das Fest der Schlusssteinlegung des Vereinshauses	54
Wir ziehen mit euch	57
Haschet nicht nach Namen	58
„Tiermenschen und Vernunftmenschen“, mit einem Protokollaus- zug	60
„Medien sind Telegraphenleiter für Reine und Unreine“ — mit ei- nem Anhang hierzu	74
Was ist euer Licht	79
Die Kraft im Menschen als Schlüssel zur Auffindung der Urkraft	86
In der Immaterie ist die Materie begründet	89
Glaube und Wissen ist ein und dasselbe Ding	91
Das selbstbewusste motorische Lebensprinzip — als bewegendes „Ich“ — bei Tieren und Pflanzen	105
Lernet im Buche der Wahrheit lesen	109
Über die Christus-Frage	111
Anrede und Gebet bei Gelegenheit der Eröffnung des Vereins- Saales am 2. März 1873	112
Alles muss geleitet werden	115
„Meine Aufgabe ist noch nicht ganz erfüllt“ — samt Schlussgebet hierzu	119
Die Himmelfahrt Mariens ein Menschen-Dogma	123

Sehet, höret, empfanget; prüfet, urteilt, schließet“ — mit einem Anhang	138
Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden	143
„Der Jünger zeugt vom Herrn“ — mit einem Protokoll-Auszug und aufklarendem Anhang	144
Die Harmonie der Leiter	147
Eine Reflexion über die Manifestation: „Die Harmonie der Leiter	147
Eine Reflexion über den Begriff „Bestimmung“	151
Eine Reflexion über die „Wiedergeburt“	154
Eine Reflexion über die „Versöhnung“	156
Eine Reflexion über die „Freiheit“	161
Die Losung	163
Neujahrsmanifest	165
Welches war das Opfer?	167
Der Geister Ursprung — Fall — Folge	170
Zwei Reflexionen „über die Gerechtigkeit“ — vom moralischen und mathematischen Gesichtspunkt	173
Wahrheit und Unwahrheit	178
Mitteilung eines ehemaligen Professors, worin 5 Fragen beantwortet sind	183
Welches von beiden ist Wahrheit?	197
Sterben und Erwachen	206
Eine Reflexion über „die Gnade“	216
Eine Reflexion über „die Weisheit“	218
Die Bewegter der Natur	220
Eine Äußerung vom Geiste Martin Luther — mit einem Anhang	233
Was ist Verdienst	237
Ein Unglücklicher	241
Zurechtweisung	244
Eine Reflexion über „die Andacht“	246
Eine Erzählung	248
Glaube ist Acker, Erkenntnis ist Frucht	261
Kundgebungen eines bei Nachod gefallenen Helden	262
Mitteilungen des Geistes des jüngst verstorbenen Professors Cz.	269
Bekenntnis eines Mörders	274
„Zwei Briefe aus dem Jenseits“ an einem in Deutschland lebenden Professor	279
Eine Reflexion über „das Gebet“	282
Vier Geistermitteilungen mit einem Vorwort	293
Äußerungen des in der Schlacht v. Metz 1871 gefallenen Helden E.	303
Vorwort des Schreibmediums Klara zu den nachfolgenden Geistermitteilungen	318

Einige Geisterwinke vom Jahr 1367	319
Eine Reflexion „über die Wohltat des Spiritismus“	321
Eine Reflexion über „das ewige Licht“	322
Ein Wort an einen Seelsorger zur Jahreswende	323
Ein Trost von Oben	325
Äußerungen eines bei Wörth gefallenen Helden H. an seine Eltern und Geschwister“	326
Spontane Äußerung eines Geistes durch zwei Medien zugleich	333
Spontane Äußerung einer Selbstmörderin an ihre Freundin	335
Kundgebung eines Geistes, der in Wien angerufen, sich in Ungarn manifestierte	337
Spontane Kundgebung einer plötzlich verstorbenen jungen Frau	338
Kundgebung eines Poltergeistes	340
Kundgebung des Geistes Gasser	341
Worte einer Großmutter aus dem Jenseits an ihre Enkel	342
Kundgebung eines Spukgeistes	343
Eine nicht gewünschte Antwort	345
Kundgebung einer eleganten „Weltdame“	346
Kundgebungen Heines, Schumanns und Rossinis“	347
Spontane Kundgebung Schopenhauers	349
Spontane Kundgebung Richelieus	350
„Kundgebung eines Spukgeistes auf Anrufung“ — mit einem erläu- ternden Vorwort des Schreibmediums Klara	368
Kundgebung vom Geiste Reichenbach	371
Kundgebung auf Wunsch des Herrn Dr. St. von dem Geiste seiner verstorbenen Gattin	371
Spontane Kundgebung einer plötzlich verstorbenen Freundin der Familie des Mediums an des Mediums Bruder M.	373
Kundgebung eines Vaters an seinen Sohn	374
Kundgebung eines Verstorbenen an dessen Onkel	376
Eine Betrachtung von demselben Geist	377
Spontane Kundgebung eines lebenden Menschen	377
Geisteskundgebung eine Mutter an ihre Tochter	379
Kundgebung des Geistes Byron	379
Geisteskundgebung des Mörders Traupmann	380
Kundgebung eines verworrenen Geistes	381
Geistesworte einer Mutter an ihre Tochter	384
Kundgebung einer verstorbenen Tante des Mediums	385
Eine Manifestation gegen Wunsch	386

Zwei Stunden in der Geisterschule, 5 Lektionen mit Anhang und Gebet	93
Zwei Stunden in der Geisterschule, 3 Lektionen	126
Zwei Stunden in der Geisterschule, 4 Lektionen mit Protokoll-Auszug	188
Zwei Stunden in der Geisterschule, 3 Lektionen mit Protokoll-Auszug	252
Zwei Stunden in der Geisterschule, 2 Lektionen	283

